

Inhaltsverzeichnis

Einführung	17
A. Ausgangssituation	17
B. Zielsetzung und Aufbau	19
 Erstes Kapitel: Historie	23
A. Einleitung	23
B. Die Umsatzbesteuerung jPöR auf nationaler Ebene im Zeitraffer	24
I. Reichsstempelgesetz vom 26.6.1916	24
II. Umsatzsteuergesetz vom 26.7.1918	25
III. Umsatzsteuergesetz vom 24.12.1919	25
IV. Umsatzsteuergesetz vom 31.3.1926	26
V. Umsatzsteuergesetz vom 16.10.1934	27
VI. Umsatzsteuergesetz vom 1.9.1951	28
VII. Umsatzsteuergesetz vom 29.5.1967	28
VIII. Umsatzsteuergesetz vom 26.11.1979	31
IX. Steueränderungsgesetz 2015	31
X. Zwischenergebnis	32
C. Der Einfluss durch die Europäische Union	34
D. Zusammenfassung	36
 Zweites Kapitel: Rechtslage bis zum Steueränderungsgesetz 2015	39
A. Allgemeine Grundlagen der Umsatzbesteuerung	39
I. Die Umsatzsteuer als allgemeine Verbrauchsteuer	39
II. Erhebungsform – von der Bruttoallphasenbesteuerung zur Nettoallphasenbesteuerung mit Vorsteuerabzug	42
1. Bruttoallphasenbesteuerung	43

2. Entscheidung des BVerfG vom 20.12.1966	46
3. Nettoallphasenbesteuerung mit Vorsteuerabzug	47
B. Die Umsatzbesteuerung der jPöR auf nationaler Ebene	49
I. Die jPöR als Unternehmer – § 2 Abs. 3 UStG a.F.	49
1. Systematische Einordnung	50
a) Erste Ansicht: § 2 Abs. 1 UStG begründet die Steuerpflicht ..	51
b) Zweite Ansicht: § 2 Abs. 3 UStG a.F. begründet die Steuerpflicht	53
c) Abwägung	55
2. Die juristische Person des öffentlichen Rechts	58
a) Körperschaften	59
b) Anstalten	60
c) Stiftungen	61
d) Beliehene und Erfüllungsgehilfen	61
3. Anknüpfung an das KStG – generelle Problematik	63
a) Unterschiede	64
b) Gemeinsamkeiten – Grundsatz der Wettbewerbsneutralität	65
II. Der steuerpflichtige Betrieb gewerblicher Art – § 2 Abs. 3 S. 1 1. HS UStG a.F. (i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 6, § 4 KStG)	66
1. Auslegungsmaßstab	67
2. Einrichtung	69
3. Nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen	72
a) Wirtschaftliche Tätigkeit	72
b) Nachhaltigkeit und Einnahmeerzielungsabsicht	76
4. Wirtschaftliches Herausheben – Problem fester Umsatzgrenzen	77
a) Uneinigkeit zwischen Finanzverwaltung und Rechtsprechung	77
b) Abwägung	82
c) Grundsätzliche Überprüfung des Merkmals	87

III.	Der nicht steuerbare Hoheitsbetrieb	89
1.	Allgemein	91
2.	Ausübung öffentlicher Gewalt	92
a)	Keine (potentielle) Wettbewerbsbeeinträchtigung	95
b)	Unmaßgeblichkeit der Handlungsform	97
c)	Relevante Mitbewerber, Monopolstellung § 4 Abs. 5 S. 2 KStG	99
aa)	Monopolstellung der öffentlichen Hand	100
bb)	Tatsächlicher Einsatz von Hilfspersonen	101
cc)	Lediglich Möglichkeit zum Einsatz von Hilfspersonen	107
dd)	Zusammenfassung	112
d)	Benutzungs-/Annahmezwang, Wirkungsbereich	113
3.	Überwiegen – § 4 Abs. 5 S. 1 KStG	115
a)	Quantitative vs. qualitative Bestimmung	115
b)	Ansicht des BFH	118
IV.	Abgrenzung steuerpflichtiger und steuerfreier Bereich	119
V.	Sonstige steuerpflichtige Bereiche	121
1.	Land- oder forstwirtschaftliche Betriebe – § 2 Abs. 3 S.1 2. HS UStG a.F.	121
2.	Unternehmereigenschaft kraft Gesetz – § 2 Abs. 3 S. 2 UStG a.F.	124
C.	Die Umsatzbesteuerung der jPöR auf europäischer Ebene	126
I.	Bedeutung von Richtlinien als europarechtliche Vorgaben für das nationale Recht	126
1.	Begriffsbestimmung Richtlinien	126
2.	Richtlinienkonforme Auslegung des nationalen Rechts	128
a)	Grundlagen	128
b)	Grenzen der richtlinienkonformen Auslegung	128
3.	Unmittelbare Wirkung von Richtlinien auf nationaler Ebene	131
4.	Zusammenfassung	134

II.	Systematik der Besteuerung der jPöR im EU-Recht	136
III.	Art. 13 MwStSystRL	136
	1. Beschränkung der Steuerpflicht der jPöR in Form einer Steuerbefreiung	136
	2. Grundvoraussetzungen für die Steuerbefreiung – Art. 13 Abs. 1 Unterabs. 1 MwStSystRL	139
	a) Einrichtung des öffentlichen Rechts,	139
	b) Obliegen im Rahmen öffentlicher Gewalt	141
	3. Einschränkung im Falle von größeren Wettbewerbsverzerrungen – Art. 13 Abs. 1 Unterabs. 2 MwStSystRL	143
	a) Potentielle oder konkrete Wettbewerbsverzerrung	144
	aa) Rechtsprechung des EuGH	145
	bb) Abwägung	149
	b) Wirkungsbereich	150
	aa) Rechtsprechung des EuGH	150
	bb) Abwägung	152
	c) „Größe“ der Wettbewerbsverzerrung	155
	4. Geschützter Personenkreis	159
	a) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	159
	aa) Recht zur Berufung auf Art. 13 Abs. 1 MwStSystRL allgemein	160
	bb) Berufung auf Art. 13 Abs. 1 Unterabs. 1 MwStSystRL	163
	cc) Berufung auf Art. 13 Abs. 1 Unterabs. 2 MwStSystRL	163
	b) „Dritte“	164
	5. Nicht unbedeutender Umfang – Art. 13 Abs. 1 Unterabs. 3 MwStSystRL	166
	6. Umqualifizierung steuerbefreiter Tätigkeiten – Art. 13 Abs. 2 MwStSystRL	167
	a) Zusammenhänge	167
	b) Formelle Vorgaben	170
	7. Zwischenergebnis	171

D. Vergleich der nationalen mit der europäischen Ebene	172
I. Systematischer Vergleich	172
II. Vergleich der Ergebnisse bei getrennter Anwendung der Vorschriften	176
1. Rechtliche Ausgestaltung des Leistungsverhältnisses vs. tätigkeitsbezogene Betrachtungsweise	177
2. Wettbewerbsrelevanz als entscheidendes Kriterium	180
3. Erfordernis des wirtschaftlichen Heraushebens	183
4. Beistandsleistungen	185
a) Entwicklung der nationalen Rechtsprechung	185
b) Konsequenzen	188
5. Vermögensverwaltung	191
a) Einordnung nach den nationalen Normen	191
aa) § 4 Abs. 4 KStG – Verpachtung eines Betriebes gewerblicher Art	193
bb) „Reine“ Vermögensverwaltung	194
b) Vorgaben der MwStSystRL	199
c) Anwendung Art. 13 Abs. 2 MwStSystRL	199
aa) Der Fall „Marktgemeinde Welden“ 1994/1998	200
bb) Der Fall „Salix“ 2005–2009	202
cc) Stellungnahme	205
d) Zusammenfassung	208
E. Richtlinienkonforme Auslegung	208
I. Entscheidung zwischen richtlinienkonformer Auslegung und unmittelbarer Wirkung zwingend	209
II. Richtlinienkonforme Auslegung des § 2 Abs. 3 S. 1 UStG a.F. – insbes. Einordnung der Vermögensverwaltung	209
1. Jüngere Rechtsprechung des BFH	211
2. Analyse der Möglichkeit der richtlinienkonformen Auslegung	212
a) Teleologische Reduktion: § 2 Abs. 3 S. 1 UStG a.F. bei Leistungserbringung auf privatrechtlicher Grundlage nicht einschlägig?	212

b) Wortlautgrenze: Zwingender Gleichlauf von UStG a.F. und KStG?	215
c) Zentrales Abstellen auf die rechtliche Ausgestaltung des Leistungsverhältnisses	224
3. Reaktionen der Finanzverwaltung auf die Rechtsprechung des BFH	226
4. Zusammenfassung	229
III. Zwischenergebnis	230
F. Unmittelbare Berufung der jPöR auf Art. 13 MwStSystRL	233
I. Keine hinreichende Umsetzung der Richtlinienvorgaben in nationales Recht	233
II. Weitere Voraussetzungen und Folgen	233
G. Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse	237

Drittes Kapitel: Einführung des § 2b UStG durch das Steueränderungsgesetz 2015	241
A. Entstehungsgeschichte	241
B. Analyse des § 2b UStG	242
I. Systematik	242
II. Grundsätzlich keine Unternehmereigenschaft der jPöR bei Ausübung von ihr im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegenden Tätigkeiten – § 2b Abs. 1 UStG	244
1. Allgemeines	244
2. Im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegende Tätigkeiten ...	246
III. Präzisierung der größeren Wettbewerbsverzerrungen allgemein – § 2b Abs. 2 UStG	249
1. Allgemeines	249
2. Umsatzgrenze von 17.500 € für gleichartige Tätigkeiten	251
a) Problem der quantitativen Umsatzgrenze	251
b) Merkmal der gleichartigen Tätigkeiten	254
3. Steuerbefreiung vergleichbarer, auf privatrechtlicher Grundlage erbrachter Leistungen	257

IV.	Präzisierung der größeren Wettbewerbsverzerrungen bei Leistungserbringung an eine andere jPöR – § 2b Abs. 3 UStG	259
1.	Allgemeines	259
2.	Der öffentlichen Hand vorbehaltene Leistungen	261
3.	Bestimmung der Zusammenarbeit durch gemeinsame spezifische öffentliche Interessen	262
a)	Anknüpfung an das Vergaberecht	263
aa)	Ableitung der Merkmale aus dem Vergaberecht	264
bb)	Untersuchung der Übertragbarkeit vergaberechtlicher Wertungen auf die Vorgaben der MwStSystRL	264
b)	Leistungen beruhen auf langfristigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen	267
c)	Leistungen dienen dem Erhalt der öffentlichen Infrastruktur und der Wahrnehmung einer allen Beteiligten obliegenden öffentlichen Aufgabe	270
d)	Leistungen werden ausschließlich gegen Kostenerstattung erbracht	272
e)	Leistender erbringt gleichartige Leistungen im Wesentlichen an andere jPöR	274
V.	Unternehmereigenschaft kraft Gesetzes – § 2b Abs. 4 UStG	275
C.	Übergangsregelung nach § 27 Abs. 22 UStG	276
I.	Allgemeines	276
II.	Offene Fragen	278
1.	In welcher Auslegungsvariante ist § 2 Abs. 3 UStG a.F. anzuwenden?	278
2.	Widerruf der Optionserklärung	280
3.	Zuständiges Finanzamt	282
D.	Zusammenfassung	284

Viertes Kapitel: Grundsätzliche Überprüfung der Sonderstellung der öffentlichen Hand	287
A. Sonderstellung der öffentlichen Hand	287
I. Ungleichbehandlung gleicher Tätigkeiten	288
II. Folgen der Ungleichbehandlung	290
1. Privileg oder Nachteil für öffentliche Einrichtungen?	291
2. Beeinträchtigung der Entscheidungsneutralität	293
3. Indirekte Folgen durch die Versagung des Vorsteuerabzugs ..	293
a) Öffentliche Hand als Verbraucher	294
b) In-Sich-Besteuerung	295
c) Indirekte Inanspruchnahme des Bürgers	296
d) Steuerekumulation	297
4. Wettbewerbsverzerrungen	298
5. Verbrauchsteuerfreier Konsum	299
III. Zwischenergebnis	299
B. Kritische Überprüfung der Sonderstellung	301
I. Mögliche Rechtfertigungsgründe	301
1. Soziale Aufgabenerfüllung	302
2. Gegenseitigkeitsbesteuerung, Fiskalzweck	304
3. Fehlende Wettbewerbsrelevanz	307
II. Gegenargumente	309
1. Allgemeiner Verbrauchsteuercharakter	310
2. Wettbewerbsneutralität	315
3. Entscheidungsneutralität, Abstellen auf die rechtliche Ausgestaltung des Leistungsverhältnisses	316
4. Zusammenfassung	318
III. Zwischenergebnis	319
C. Diskutierte Reformen	322
I. Konsultationspapier der Europäischen Kommission	323
1. Vollbesteuerung	324
2. Erstattungssystem	326

3. Grundsätzliche Steuerpflicht und Steuerbefreiungen für Tätigkeiten im öffentlichen Interesse	328
4. Reaktionen auf das Konsultationspapier	330
5. Zusammenfassung	332
II. Generelle Neugestaltung der USt – Entwurf eines UStG von <i>Paul Kirchhof</i>	334
III. Vorschläge der Europäischen Kommission zur Änderung der MwStSystRL	338
1. Aktionsplan der Europäischen Kommission	338
2. Vorschlag der Europäischen Kommission vom 4.10.2017	341
3. Vorschlag der Europäischen Kommission vom 18.1.2018	343
4. Abwägung	344
IV. Zwischenergebnis	347
D. Zusammenfassung	348
Fünftes Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse	351
Literaturverzeichnis	357
Abkürzungsverzeichnis	375